

Die Welt entdecken



Von und mit den Kleinen lernen: Praxisorientierte Ausbildung schreibt die BAfEP Salzburg groß.

Offen, engagiert, sozial, getragen von christlichen Werten – das sind die Pfeiler auf denen die Ausbildung an der privaten Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Salzburg (BAfEP) steht.

Salzburg. Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sind in ganz Österreich gefragt. An der **BAfEP Salzburg** erhalten sie das Rüstzeug für ihre verantwortungsvolle Arbeit mit Kindern. Zur fünfjährigen berufsbildenden höheren Schule und dem berufsbegleitenden sechssemestrigen Kolleg-Lehrgang für Berufstätige gibt es ab Herbst 2022 ein zusätzliches

Bildungsangebot: das viersemestrige Tageskolleg. Willkommen sind alle Interessierte, die bereits eine Matura oder eine Studienberechtigungsprüfung haben und in nur vier Semestern den Beruf der Elementarpädagogin oder des Elementarpädagogen erlernen wollen.

Förderndes und forderndes Lernklima

Der Weg in ein erfülltes und glückliches Berufsleben ist an der BAfEP geprägt von Solidarität, Herzlichkeit, Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen. Ein förderndes und forderndes Lernklima, eine praxisorientierte und lebensnahe Ausbildung und eine lebendige und aktive Schulgemeinschaft bilden das Fundament des Bildungsalltags.

In St. Josef in drei Jahren zu drei Berufen



Kinderbetreuung ist ein Berufsfeld für die künftigen Absolventinnen.

Salzburg. Ein neuer Zweig am **Ausbildungszentrum St. Josef** öffnet mehrere Türen: Jene zur Pädagogischen Zusatzfachkraft, zur Bürokauffrau und zur Heimhilfe – in Kooperation mit dem Hilfswerk. „Vergangenen Herbst sind wir mit dieser dreijährigen Schule gestartet. Diese umfassende Ausbildung für Mädchen ab der 9. Schulstufe ist einzigartig in Österreich“, freut sich Schulleiterin Gabriela Wiednig. Die jungen Frauen schließen als Bürokauffrau mit dem Diplom „Medizinisch kaufmännische Verwaltungsfachkraft“ ab. Sie können direkt in den Beruf einsteigen, sich weiterbilden (Matura), als mobile Heimhilfe, in der Hauskrankenpflege und in Seniorenwohnhäusern arbeiten oder nach einem Praktikum in Kindergärten als Assistenz der Pädagoginnen und Pädagogen losstarten.



Christa Rohrer-Fuchsberger ist Referentin für Katholische Privatschulen.

Schulen geben Kindern Halt

Die Katholischen Privatschulen bilden einen wesentlichen Teil der Salzburger Schullandschaft.

Das Schulgeschehen ganzheitlich zu betrachten, die Schülerinnen und Schüler mit all ihren Ängsten, Sorgen, aber auch mit ihren Erwartungen und Hoffnungen ernst zu nehmen und zu begleiten, gehört zu den Leitlinien der katholischen Schulen. Aus ihrem Selbstverständnis heraus können sie gerade in Zeiten der Pandemie besonderen Halt bieten. Denn all diese Schulen sind auf einem festen Fundament gebaut, gerade wenn es um Menschlichkeit, Spiritualität, Gemeinschaft und den damit verbundenen Zusammenhalt geht.

Katholische Schulen sind Orte, die Raum für persönliche Entfaltung bieten und ermöglichen. Es erfüllt mit Freude, welche großartigen Talente an den verschiedenen Standorten zum Vorschein kommen, sei es im musisch-kreativen, sozialen oder naturwissenschaftlichen Bereich.

Die Erzdiözese ist stets bemüht, die Schulen bestmöglich zu unterstützen und in verschiedensten Angelegenheiten zu beraten und zu begleiten.

Kontakt: Mag. Christa Rohrer-Fuchsberger, Referentin für Katholische Privatschulen und Schulpastoral im Amt für Schule und Bildung der Erzdiözese Salzburg, christa.rohrer-fuchsberger@eds.at, 0676/8746-4025